

---

► **Weg der Schweiz !**

---

**Sanierung Abschnitt „Harderband“ 1.68 Mio. Fr.**

---

Der Weg der Schweiz soll aufgewertet werden.

Zu diesem Zweck soll der Abschnitt „Harderband“ bei Bauen angepasst werden.

Mit dem 1.68 Millionen Kredit soll der Abschnitt zwischen Bauen und Isleten wieder attraktiv werden und somit mehr Wanderer anziehen.

Ob dazu der fensterlose Tunnel von rund 170 Metern Länge das goldene vom Ei ist darf zu Recht bezweifelt werden.

Ja, die aktuelle Wegführung durch den Strassentunnel ist bei Weitem nicht optimal, sie ist aber auch nicht dermassen gefährlich, dass man sie als unzumutbar einstufen müsste.

Es fahren im Durchschnitt lediglich 15 Autos pro Stunde durch den Tunnel.

1.68 Millionen Franken aus der Staatskasse sind ein (zu) stolzer Betrag für ein Projekt, welches in einer geologisch schwierigen Zone liegt und zusätzliche Risiken birgt.

Zudem verbleiben trotz diesem (Luxus-) Projekt trotzdem 68 Meter des Wanderweges im bisherigen Strassentunnel.

Ich frage mich da über den tatsächlichen Nutzen der Aufwertung, liegen doch die Kosten bei rund Fr. 10'000.- pro Meter Wanderweg.

Auch hat der Weg der Schweiz auf der Seite der Axenstrasse wesentlich gefährlichere Wegabschnitte. Dort wäre meiner Meinung nach, mehr Handlungsbedarf und das Geld (wenn es denn vorhanden wäre) besser investiert.

Wir müssen uns fragen ob wir in finanziell unsicheren Zeiten, in denen wir bereits den zweckmässig nötigen Unterhalt der Kantonsstrassen zum Substanz- und Werterhalt nicht mehr zu bestreiten vermögen die richtigen Prioritäten setzen.

Weder die vorberatende Baukommission, noch der Landrat hatten den Schneid in dieser Sache Klartext zu reden und haben die Entscheidung dem Stimmbürger ab delegiert.

► **Ich sage nein zum Projekt „Harderband“ und 1.68 Mio. Fr.**, nicht weil ich keine tourismusfreundliche Haltung habe, sondern weil das Projekt unverhältnismässig teuer und dabei wenig nachhaltig ist.



Ludwig Loretz

---